



Entwickeln wo andere Urlaub machen

Der Kurort mit Noblesse (zertifizierter Heilklimatischer Kurort der Premium-class)

Nr. 292 | 09.2021



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



Entwickeln wo andere Urlaub machen. Der Kurort mit Noblesse (zertifizierter Heilklimatischer Kurort der Premium-class)

Stadtentwicklung in Friedrichroda (Thüringer Wald/Rennsteig)

- Sanierungsgebiet „Innenstadt Friedrichroda“ – historische Kernstadt mit Villenalleen an den Höhenzügen (zwei Teilgebiete im einfachen/ umfassenden Verfahren, Verlängerung bis 2031) – 64 ha
- Gebiet der Sozialen Stadt „Max-Küstner-Straße/ Am Schwarzbach“ – Plattenbau-Wohngebiet mit 14,5 ha
- Entwicklungsbereich „Bahnhof Reinhardsbrunn“ – Verkehrsknotenpunkt mit historischem, denkmalgeschütztem Gebäudeensemble, 1,5 ha

Instrumente	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Sanierungssprechttag in Friedrichroda zur Beratung von Kommune, Bauherren und Eigentümern • Umfangreicher Einsatz von Städtebaufördermitteln von Bund und Land sowie Fördermitteln der EU
Bisherige Erfolge	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines würdigen Ambientes für Straßen, Plätze und Brücken • Erhalt und Sanierung von stadtbildprägenden und denkmalgeschützten Gebäudeensembles und Freiräumen • Sichtbare Revitalisierung und Stabilisierung der Innenstadt • Grundstücksneuordnung und Beseitigung innerstädtischer Brachen • Einwohnerzuwachs im Sanierungsgebiet • Rückbau von nicht bedarfsgerechten Plattenbauten, Aufwertung des Wohnumfeldes im Plattenbaugbiet • Sicherung und denkmalgerechte Sanierung der historischen Ensembles „Bahnhof Reinhardsbrunn“ • Stärkung von Tourismus und Kur als wichtigstes Handlungsfeld der Stadt Friedrichroda
Leistungsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • seit 1992 begleitet und betreut durch Projektstadt, GS Weimar • Umfassende Beratung von Bauherren, Eigentümern und Kaufinteressenten zu allen Belangen des Sanierungsverfahrens (Genehmigungspflichten, Ausgleichsbeträge, Anforderungen der Gestaltungssatzung, Fördermöglichkeiten, usw.) und zu technisch-ge-stalterischen Fragen zu Gebäuden und Außenanlagen • Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsvorgängen nach §§144/145 BauGB • Erarbeitung von Farbkonzepten im Denkmalkontext • Unterstützung der Stadt bei der Erhebung von Ausgleichsbeträgen vor Abschluss der Sanierung (vorzeitige freiwillige Ablösung) • Beratung der Stadt in städtebaulichen Fragen und zu Finanzierungs- und Förderungsangelegenheiten, • Fördermittelmanagement (Anforderung, Verwendung, Kontrolle, Nachweisführung), komplexe Betreuung von städtischen und privaten Fördervorhaben • Erstellung von Gesamtverwendungsnachweisen für die Gesamtmaßnahme • Erarbeitung von Entwicklungsstrategien gemeinsam mit der Stadt • Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren, Ausstellungen zur Stadtsanierung, sonstige Veröffentlichungen) • Dialog mit Bürgern und Gremienarbeit prozessbegleitend
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Städtebauförderung mit Bund/Land-Förderprogrammen, Landesprogrammen und EU-Fördermitteln

Ihre Ansprechpartner:



Martin Günther
Leiter
Stadtentwicklung Thüringen

Telefon 03643 9082-153
martin.guenther@nh-projektstadt.de



Doris Pfeufer
Projektleiterin
Stadtentwicklung Thüringen

Telefon 03643 9082-130
doris.pfeufer@nh-projektstadt.de